Karfreitagspredigt 2019

Sicher händ si au mit Bestürzig
d'Bilder und Bricht vor brennende Kathedrale Notre Dame de Paris verfolgt.
Innerhalb vo wenige Stund isch unschätzbars kulturhistorisches Erb in Flamme ufgange.

Aber wie oft bi grosse Unglücksfäll und Katastrophene:
es hett-i no viel schlimmer chönne cho.
No bevor dr Brand würklich under Kontrolle gsi isch,
häts d'Meldig geh, dass Baustruktur und di beide Haupttürm chönd grettet werde
di wunderschöne Fenschter au
und dass di berüehmte Skulpture vo de 12 Apostel
sowieso nid vor Ort und in Sicherheit sind.

Guet möglich, dass scho bald in dr Erinnerig an das Ereignis
nid d'Katastrophe im Vordergrund stoht,
sondern d'Rettig und d'Bewahrig vor em Schlimmste.

Ein Aspekt vor Rettigsgschicht
isch fescht mit em Karfritig verbunde.
Si händs sicher glese
zum Wertvollschte vor Kathedrale Notre Dame de Paris
ghöre ihri Reliquie,
und s'Prunkstück devo isch d'Dornechorne vo Jesus.

Todesmutiger Einsatz von Pater Jean-Marc Fournier
Er rettete die Dornenkrone aus den Flammen
hät dr Blick titlet und ich möcht das Ereignis zum Aalass neh
am hüttige Karfriitig über d'Dornechrone nochz'denke.
Usgoh möchte-i vum Bricht us de Passionsgschichte,
wo d'Dornechrone erwähnt wird.

Losed si usem Markusevangelium, 15, 16 – 20

16 Die Soldaten aber führten ihn ab, in den Palast hinein - das ist das Prätorium -, und sie rufen die ganze Kohorte zusammen.
17 Dann ziehen sie ihm einen Purpurmantel an und setzen ihm eine Dornenkrone auf, die sie geflochten haben.
18 Und sie fingen an, ihn zu grüssen: Sei gegrüsst, König der Juden!
19 Und sie schlugen ihn mit einem Rohr aufs Haupt, spuckten ihn an, beugten die Knie und huldigten ihm.
20 Und nachdem sie ihn verspottet hatten, zogen sie ihm den Purpurmantel aus und zogen ihm seine Kleider wieder an.

Liebi Gmeind

Jesus mit Dornechrone
ghört zu de wohrschiinlich wirkmächtigschte Bilder vo üserem Kulturkreis.
Darstellige vo Jesus
wie die vum Isenheimer Altar oder vum Albrecht Dürer
nehmid en prominente Platz ii in üserem Bilderschatz
und es ghört zu de usserordentlich spannende Froge
was d'Wirkige vo dene Bilder und was si transportiere
in üserer Gsellschaft und in üs selber sind.

D'Dornechrone isch sicher di interessantischti Chrone, wo's git,
und zwor, will si nid eidütig, sondern vieldütig isch
und in sich widersprüchlich.
Das macht si so interessant.

Di verschiedene Chrone wo'mr sus kenne
die z.B., wo'me under de Chronjuwele vo England cha bestuune
wo me als 2 Kilo schwer isch weg em massive God usw.
oder di sogenannte *Reichskrone* vum Heilige Römische Riich Deutscher Nation
die und anderi sottigi sind eingermasse langwilig
will sie eindimensional sind:
je meh Gold und Diamante, desto besser,
desto meh Symbol vo Macht und Riichtum.

Und das Symbol färbt soszäge ufe Träger ab, ufe König,
und mit em Überträge vor Chrone ufe Thronfolger
wird au d'Machtbefugnis und dr Riichtum übertrait
so dass, andersch als dr König us Fleisch und Bluet,
d'Krone potentiell ewig isch.

Die Symbolik isch simpel
und au wenn sich in üs hoffentlich schnell en antimonarchische Reflex meldet,
so ganz entzieh chönne sich wohrschiinlich nume wenigi dr Faszination vo dere
Eindimensionalität vo Königschrone und Macht.
Zum Glück git's mit em Drükönigstag en gschützte Rahme
wo'mr dere Faszination e biz chönd nochlebe.

Aber hüt isch Karfritig
und do ghört ebe mit dr Dornechrone
ganz e komlexes Symbol dezue.

Im biblische Ursprung
isch d'Dornechrone es Folterinstrument und es Mittel zur Verspottig vo Jesus.
Nebscht em Mantel im königliche Purpur
isch d'Dornechrone es Mittel

zum Jesus z'demüetige
und sini königliche Allüre z'verballhorne.
Wenn nochher ufem Chrütz wird stoh
Jesus Nazarenus Rex Judeorum, INRI
Jesus von Nazareth, König der Juden
denn isch dodemit das zämmegfasst,
was Jesus vorgworfe worde isch
und mit was er d'Todesstrof verdient hät.
Wenn Masse öppertem – wie am Palmsunntig überliferet - zuerüefe
Hosianna, dem, der da kommt im Namen des Herrn
und em *Sohn Davids* zuejuble, noch em David, em grosse israelitische König,
denn isch dä in de Auge vo de Römer en Ufrüherer und Staatsfind,
wo krütziget ghört.

D'Verspottig und d'Demüetigung mit dr Dornechrone
isch en Teil vum Abschreckigsszenario
wo dr römischi Machtapperat ufzieht
und wo in dr Chrützigung sin Höhepunkt findet
als Warnig für alli Messiasse und Möchtegernkönige.

Isch also d'Dornechrone es Folterwerkzüg
und Beschämigsinstrument
hergstellt us wertlosem Gwächs,
so isch es en wiite Weg
bis si zunere unbezahlbare Reliquie worde isch
wo en Pater und Füürwehrmaa under Lebesgfohr us de Flamme rettet
und uf dr ganze Welt wird er als Held gfiiret.

Ich han e biz über d'Gschicht vor Reliquie nochglese
und das isch scho faszinierend,
wie vieli Fäde vo de Chirche- und Glaubesgschicht
und vor Gschicht vor westliche Hemisphäre überhaupt sich mit eim Gegestand verbinde lönd.

Ich mach churz es paar Bemerkige dezue:

Noch dr erschte Erwähnig im Johr 409
chunnt d'Dornechrone, wo Jesus demit söll krönt gsi si
do und dört in Bricht vo chrischtliche Pilger vor
wo uf Jerusalem pilgeret sind.
Würklich bedütend wird si um s'Johr 1000.
Denn will si dr mächtigischti Maa vor Welt,
dr Kaiser vo Byzanz ha,
und si wird 1063 ins Machtzentrum vor damalige Chrischteheit überführt.

Bald druf aber isch's abwärts gange
mit de Macht vo de byzantische Kaiser.

1238 hät si dr französischi König Louis dr 9. em Kaiser Balduin II abkauft
***für eine astronomische Summe* wie's heisst.**
Dr Balduin II hät Geld brucht für sini Chrieg,
und drum hät er d'Reliquie verchauft.
Dr grossi französischi König Ludwig
wo au *der Heilige* gnennt wird, dr Saint Louis,
söll si selber z'Fuess und im Buessgwand noch Paris brocht ha.
Zur würdige Underbringig hät dr St. Louis d'St. Chapelle erbaue lo
1248 isch si fertig gsi.
Bis zur französiche Revolution isch d'Dornechrone dört underbrocht worde.
Währed dr Revolution hät me si im Vatikan in Sicherheit brocht.
Under em Napoleon schliesslich isch si in d'Kathedrale Notre Dame de Paris überfüehrt worde,
wo si bis am vergangene Mäntig gsi isch.
Jetzt wird si vorläufig im Louvre zeiget.

Was mich an dere Gschicht fasziniert,
hät direkt mit dr Vieldütigkeit vor Dornechrone als Symbol z'tue.
Einersiits isch si unermesslich wertvoll im ganz materielle Sinn
astronomischi Summe sind usgeh worde,
zum si in dr Nöchi z'ha
krönti Häupter händ konkurriert mitenand um si,
me cha e stattlichi Aazahl Soldate finanziere us ihrem Erlös
und dr Weg vo Jerusalem über Konstantinopel noch Paris,
in Vatikan und zrugg in eis vo de imposantischte Bauwerch vor Welt
bildet au e Stück wiit d'Machtverhältnis und d'Machtkämpf vum Obigland ab.

Anderersiits isch d'Dornechrone ebe e Dornechrone
Sinnbild för d'Passion, s'Liide vo Jesus
Sinnbild für d'Machtlosigkeit dr römische Soldateska gegenüber
Sinnbild für Demüetigung und Spott.

Die Verschränkig vo Macht – Machtdemonstration – Machtlosigkeit und Demonstration vo Machtlosigkeit wo wiederum sehr machtvoll isch
das isch spannend und bedenkenswert.
Und ich glaub in dere Verschränkig ligt dr Kern
wo drus in dr westliche Welt zwei wirkmächtigi Pflanze,
wenn me so darf säge - entstande sind:

Di einti Pflanze hät mit em Sündebewusstsin in dr chrischtliche Kultur z'tue.
Ums Johr 1000 öppe hät sich e Liidensmystik entwicklet
wo d'Dornechrone es wesentlichs Bildelement gsi isch defür.
S'Liide vo Jesus isch immer meh als sinnvoll und not-wenig verstande worde
im Sinn vo,
dass Jesus *die Sünd der Welt* trait.
dass sis Liide *für uns* isch, zur Vergebig vor Sünd.

D‘Darstellig vor Dornechrone füehrt vor Auge was das für Jesus muess gheisse ha:
Liide ebe.
Und so isch d’Dornechrone mit em Sinnbild för s’Liide
au es Sinnbild für d’Sünd worde,
Sünd und Schuld, wo das Liide erscht not-wendig gmacht hät.

Dr Erwerb vor Reliquie für es Heidegeld fallt nid zuefällig
zäme mit de Entwicklig vum Ablasshandel im Obigland und vo de Chrützzüg.
S’Sündebewusstsin vo de Mensche
Ach sei mir armem Spünder gnädig
isch in dene Johrhundert
zum wesentlichschte Element für d’Machtentfaltig vor Chirche und ihrem Riichtum worde.
Ohni das Sündebewusstsin hettis kein Ablass geh
und kei so Prunkbaute wie Notre Dame de Paris.

Und das isch im Kern eigetlich erhalte bliibe bis hüt.
Namentlich im Amtsverständnis vo de katholische Chirche
wo nume Männer Prieschter chönd si und d’Eucharestie als Heilmittel usteile,
Heilmittel, wo not-wendig sind ufgrund vor Sündhaftigkeit vum Mensch.
Und so isch es nid wiit bis zur
aktuelle Debatte um Macht und Machtmissbruch in dr katholische Chirche,
- au in Form vo sexuelle Übergriff –
wo nume möglich sind ufgrund vonere verschwurblete Machtaamassig uf dr Grundlag vumene uf Sünd basierende Menschebild.

Für mich sehr bezeichnend isch s’Foti vum Papst Benedict XVI alias Joseph Ratzinger
wie’ner vor dr Dornechronereliquie in Notre Dame chnüünlet und si küsst.
Die Demuetsgeste isch in Würklichkeit e Machtdemonstration,
dr mächtigschti Maa vor Chriche, umringt vo Männer,
chnüünlet und demonstriert demit, dass sich gar nüt muess ändere.

Das im Hindergrund hinderloht für mich di ökumenischi Veriibarig,
wo letschte Sunntig aalässlich vum 1000 Johr Jubiläum im Basler Münschter underzeichnet worde isch en schaale Nochgschmack.
Vielliecht händ sis verfolgt.

Do händ, vum Fernseh übertrait,
im Gottesdienscht zwei Männer e Verluutbarig underzeichnet
und wiit und breit häts kei katholischi Frau gha.
Die sind nid emol offiziell iiglade gsi,
und das z’mitzt in de grosse Usenandersetzige um Machtmissbruch vo Männer und Diskriminierig vo Fraue.

Wie hettis ächt gwirkt
wenn‘s vo refomierter Siite gheisse hetti,
Gärn meh Zämmerabet, an dr Basis passiert si jo au.

In de höchere Etage aber bruchts jetzt,
bevor mr bereit zu Zämmearbeit sind
erkennbari Schritt,
dass Fraue gliichberechtiget werdid in dr katholische Chirche
Machtmissbrüch ufdeckt und sanktioniert,
und d'Wurzle devo reflektiert und aagange.

Wenn i vorher vo zwei Pflanze gredet ha
wo usem Kern vo de Verschränkig vo Machtlosigkeit und Macht gwachse sind
denn isch das di einti,
wo hoffentlich cha zweit werde
indem si nöchschtens do und dört neui Triib ufpfropft kriegt.

In dr andere stoht d'Dornechrone für d'Entlarvig vo Macht
für Machtkritik
und für Macht,
wo in de Schwache mächtig isch.

D'Passionsgschicht vo Jesus mit dr Dornechrone isch
d'Erzählversion vor Seligpriisig

Selig sind die Leid tragen,
sie sollen getröstet werden

Selig sind die Sanftmütigen
sie werden das Erdreich besitzen

Selig sind die reinen Herzens sind,
sie werden Gott schauen

Selig die Friedfertigen, denn sie werden Gottes Kinder heissen

Selig sind die um der Gerechtigkeit willen verfolgt werden
denn ihrer ist das Himmelreich.

Karfritig mit Ostere, wo druf folgt
isch s'Fiire vum Glaube
dass in dere Dimension vo Machtverzicht
und Machtteilig
Zuekunft steckt.

Natürlich gits jetz dr Impuls in mir
das Richtig Demokratieverständnis und Zivilgsellschaft z'entfalte
aber das loss i jetzt für hüt.
Äfach de Gedanke wett i no aafüege

dass i trotz de Möglichkeit, das Symbol z'missbruche
und trotz em Unverständnis em Reliquiekult gegenüber froh bin
dass d'Dornechrone grettet worde isch.

Jesus under dr Dornechrone, stoht för s'Liide uf dr Welt
s'Liide, wo äfach zum Lebe ghört, will Lebe zerbrechlich isch und sterblich
und s'Liide, wo menschegmacht isch, will Mensche sind, wie si sind:
fähig zu Sünd und Schuld.

Jesus, Gottes Sohn, wo sich mit dr Dornechrone chröne loht
isch es starchs Symbol für s'Gseh und Wohrneh vum menschliche Liide.
Ich ghöre debi dr Vers,
wo churz vor dr Chrönig vo Jesus am Sederobig bim letschte Obigmohl glese worde isch:
Ich habe das Elend meines Volkes gesehen, spricht der Herr.
In dere Tradition stoht d'Dornechrone
nämlich, dass si nid s'Letschte isch,
sondern cha abgleggt werde,
Wunde heile und Träne abgwüscht werde.

So, dass wie bim Brand vo Notre Dame hüt ihri Rettig im Vordergrund stoht
us Jesus em Dornegekrönte, Jesus dr Uferstandeni wird.

Amen